




Schwere Christenverfolgung in Ägypten

 In der oberägyptischen Provinz Kena haben Moslems tagelang Häuser und Geschäfte von Christen geplündert und zerstört. Die Polizei sah dem Treiben einfach tatenlos zu. Gemäß Angaben eines christlichen Geistlichen aus dem Bezirk Farschat, 460 Kilometer südlich von Kairo, sind drei Geschäfte und eine Apotheke in Brand gesteckt worden.

Am Montagabend hatten Moslems bereits mehrere Häuser von Kopten in dem Dorf al-Arki mit Steinen beworfen. Die Christenverfolgungswelle begann vergangenen Samstag nach der Festnahme eines jungen Christen durch die Polizei, der angeblich ein moslemisches Mädchen vergewaltigt haben soll – vielleicht hatte sie einfach nur den falschen Freund. Bestraft wird jetzt die ganze Gemeinde, doch der Presse ist dies [nur eine Randnotiz wert](#) und Lichterketten brennen keine.

(Spürnase: Markward)